



NS KAMPFRUF

KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN
ARBEITERPARTEI AUSLANDS – UND AUFBAUORGANISATION

#283

2 / 2025 (136)

Lexikon - Michael Kühnen

146 - WERWOLF

Im deutschen Nationalsozialismus bezeichnet der Begriff "Werwolf" den bewaffneten politischen Kampf. Dies geht zurück auf die mittelalterliche Geschichte Deutschlands, in der Männer, die sich "Werwölfe" nannten, in Zeiten der Schwäche des Kaisertums, der Willkür örtlicher Herrscher



oder Besetzung durch fremde Truppen mit bewaffnetem Kampf und mit der geheimen Rechtsprechung der Feme, Recht und Freiheit des Volkes verteidigten. Diese uralte Tradition nahm die nationalsozialistische Staatsführung des Dritten Reiches in letzten Kriegsjahr wieder auf und bemühte sich um die Organisation eines Partisanenkampfes gegen die Feindmächte des Zweiten Weltkrieges, die auf deutschen Boden vorgedrungen waren. Diese Partisanenbewegung des Jahres 1945/56 JdF wurde als "Werwolf" bezeichnet und bis zur Kapitulation durch einen gleichnamigen Sender, eine eigene Zeitung, sowie Flugblätter unterstützt. Der Werwolf-Kampf endete endgültig erst im ersten Halbjahr 1946/56 JdF.

Angesichts des NS-Verbots und der Unterdrückung des Nationalsozialismus in der Nachkriegszeit und bis heute gingen auch aus dem Nationalsozialismus der neuen Generation wiederholt einzelne und Gruppen hervor, die unter dem Leitwort vom Werwolf versuchten, einen bewaffneten Kampf zu organisieren. Die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front nimmt gegenüber dem Werwolf folgende Haltung ein:

Die Schaffung einer wahren Volksgemeinschaft stellt das zentrale politische Ziel der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei dar und ist nur mit Zustimmung des Volkes und seinem freien Willen möglich, durch Vertrauen der Volksmassen in die Partei, das sie sich verdienen und erkämpfen, um das sie werben muß. Kann die Partei in einer Demokratie westlichen Typs wirken, die sich an ihre Grundsätze hält, daß die Mehrheitsmeinung sich frei bilden und äußern soll und die einzige Voraussetzung zur Machtergreifung die Gewinnung der Mehrheit in freien Wahlen ist, so führt sie mit den Mitteln der Demokratie einen Kampf für die legale Revolution und lehnt bewaffneten Widerstand ab. Wird die Partei aber verboten und verfolgt, ist der bewaffnete Kampf für die Freiheit ethisch gerechtfertigt. Dies ist zweifellos in allen drei heutigen deutschen Teilstaaten von Gnaden der Besatzer der Fall.

Ethisch gerechtfertigt bedeutet allerdings nicht automatisch taktisch geboten. Trotz Verfolgung und Verbot bietet das System des Liberalkapitalismus in der BRD und in der Bundesrepublik Österreich immerhin einigen Spielraum für die Organisation des politischen Freiheitskampfes und für den Neuaufbau der Partei. Dieser Spielraum muß genutzt werden und wird genutzt durch die legale Organisationsarbeit der Frontorganisationen und Massenorganisationen der Neuen Front und durch die illegale Propagandaarbeit der NSDAP/AO. Die Organisation eines zusätzlichen bewaffneten Kampfes - des Werwolfs - kann in der gegenwärtigen historischen Situation diesen Freiheitskampf nicht fördern, sondern nur behindern und lähmen.

Der Werwolf wird vom Volk z. Zt. weder verstanden, noch unterstützt und würde die besten Kameraden sinnlos von den entscheidenden Fronten des Kampfes ablenken, sie gefährden und schließlich in kurzer Zeit aufopfern. Die nationalsozialistische Bewegung der Gegenwart würde ausbluten bei dem Versuch, den bewaffneten Kampf in Deutschland zu organisieren. Darum gehört der Werwolf z.Zt. weder zur Strategie, noch zur Taktik von Neuer Front oder NSDAP/AO. Voraussetzung für den Werwolf ist allein eine totale Verfolgung, die keine andere Aktivität mehr zuläßt und/oder eine so stark gestiegene Unzufriedenheit im Volk, daß der bewaffnete Kampf von den Massen begrüßt und unterstützt wird.

147 - WILLE

Der Nationalsozialismus geht von der durch Naturgesetze bestimmten Wirklichkeit des Lebens aus. Die wichtigsten dieser Lebensgesetze, die gleichermaßen für alle Lebensformen und Arten gelten, sind Vererbung, Differenzierung und Kampf ums Dasein mit der daraus folgenden Auslese (siehe Elite).

Die menschliche Gattung aber ist die einzige bekannte Lebensform, die über einen freien Willen

verfügt und daher vorübergehend - wenn auch um den Preis der Dekadenz und des schließlichen Artentodes - auch gegen die Lebensgesetze leben kann. Arterhaltung und Artentfaltung des Menschen sind also nicht durch vorherrschende Instinkte und Reflexe gesichert, sondern bedürfen des bewußten Willens zu einem art- und naturgemäßen Leben. Darum ist der Wille einer der Schlüsselbegriffe des Nationalsozialismus, dessen Hauptziel ja Arterhaltung und Artentfaltung der arischen Rasse ist (siehe Arier).

Dies betrifft natürlich vor allem den Nationalsozialismus als Lebenshaltung, also die Ethik des Wertidealismus. Der Nationalsozialismus bildet Willensmenschen heran. Persönlichkeiten, in denen Erkenntnis, Wille und Tat zur Einheit verschmelzen (siehe auch Heil). Die Erkenntnis wird ermöglicht durch die naturwissenschaftliche Erkenntnislehre des Nationalsozialismus, den biologischen Humanismus: die Tat findet Sinn und Vollendung im bewußten Kampf um die Neue Ordnung.

Die Erkenntnis aber bleibt fruchtlos und der menschliche Kampf ums Dasein ist nicht vorstellbar ohne den Willen! Ohne den Willen ist nichts vorstellbar, versinken Welt und Leben in Wert- und Sinnlosigkeit. Der Wille aber vermag - im Rahmen der Naturgesetze - schlechthin alles. Der Wille erschafft eine neue Welt und gibt dem menschlichen Leben Sinn und Wert.

Da der Mensch ein Gemeinschaftswesen ist, bedarf seine Arterhaltung und Artentfaltung auch eines gemeinschaftlichen Willens: Sie bedarf eines Willensträgers, der alle Energien, Kräfte und Willensleistungen jedes einzelnen Volksgenossen in einer totalen Mobilmachung bündelt, organisiert und auf das gemeinsame Ziel richtet. Dieser Willensträger ist die nationalsozialistische Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei)!

Die Partei ist die notwendige und grundlegende Willensgemeinschaft und damit die organisatorische und politische Vorhut der großen und umfassenden Willensgemeinschaften von Nation und Reich, die von ihr erkämpft, gestaltet und getragen werden. Welt und Leben des Nationalsozialisten - das sind allein die ewigen Lebensgesetze der Natur und der eigene freie Wille. der mit dem kollektiven Willen der Partei verschmilzt!

148 - ZEITENWENDE

Eine wirkliche Revolution ist eine Umwertung aller Werte, verändert damit Lebensgefühl, Maßstäbe und Ideen und bringt so eine neue Welt, eine neue Zeit hervor. Revolutionen sind Zeitenwenden! Darum ist mit einer Revolution gewöhnlich auch die Änderung der Zeitrechnung, zumindest aber der Versuch dazu, verbunden.

So brachte die Revolution des Christentums die Zeitrechnung "nach Christi Geburt" hervor, während die Revolution der Aufklärung sich bemühte, eine Zeitrechnung "Jahr der Republik" durchzusetzen, die mit der Ausrufung der französischen Republik beginnen sollte, aber schon nach wenigen Jahren durch Napoleon abgeschafft wurde. Es sei auch erwähnt, daß der italienische Faschismus die Jahre der "Faschistischen Ära" zählte, die mit dem Marsch auf Rom des Jahres 1922 begann, der zur Machtergreifung der faschistischen Partei führte.

Der Nationalsozialismus ist die entscheidende Revolution der Neuzeit und leitet die Zeitenwende ein, die zur Neuen Ordnung führen wird. Der eigentlich revolutionäre Inhalt dieser nationalsozialistischen Zeitenwende ist das biologische Denken in der Politik, das sich aus der naturwissenschaftlichen Erkenntnislehre des biologischen Humanismus ableitet und begleitet wird von einer neuen Ethik, der Lebenshaltung des Wertidealismus.

Das Leben, das von dieser Zeitenwende geprägt wird, richtet sich demnach bewußt an biologischen Naturgesetzen wie Vererbung, Differenzierung und Kampf ums Dasein, sowie am ethisch begründeten Willen zur Gemeinschaft aus. Es ist daher selbstverständlich, daß die nationalsozialistische Weltbewegung überall, wo Arier leben, diese Zeitenwende auch durch eine neue Zeitrechnung

ausdrückt und symbolisiert. Diese Zeitrechnung bezieht sich auf die geniale Persönlichkeit des Schöpfers der nationalsozialistischen Weltanschauung und Partei, des Zeitenwenders und Heilsträgers der arischen Rasse (siehe auch Heil) - auf den Führer A D O L F H I T L E R !

Mit der Geburt Adolf Hitlers begann die neue Zeit, in seinem Namen wird sie in der Neuen Ordnung Gestalt gewinnen. Darum beginnt für alle Nationalsozialisten der Welt am 20. April 1939 - dem Geburtstag des Führers - das 1. "Jahr des Führers" (JdF) und damit die nationalsozialistische Zeitrechnung.

149 - ZINSKNECHTSCHAFT

Der Nationalsozialismus erstrebt den Aufbau einer sozialistischen Volksgemeinschaft. Ein solcher völkisch geprägter und nicht-marxistischer Sozialismus beruht auf der Gleichheit von Rechten und Pflichten für alle Volksgenossen auf der ethischen Basis des Arbeitertums (siehe Ethik).

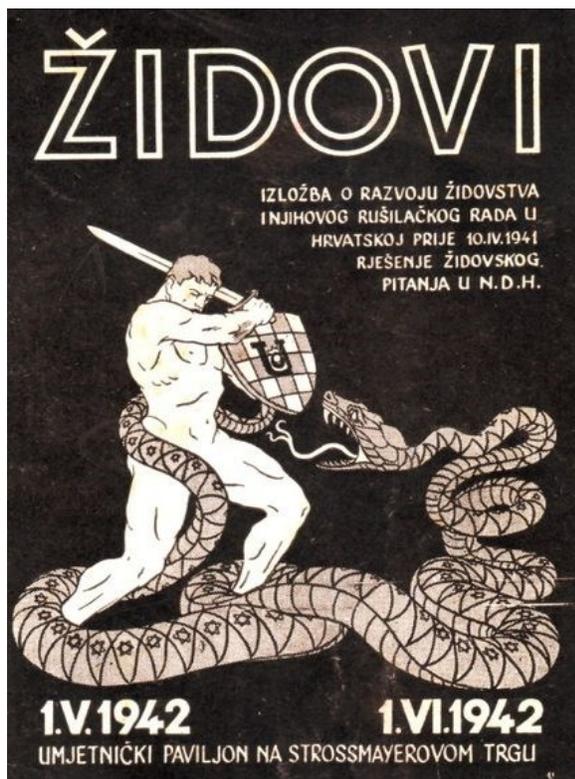
Wichtigstes Recht des Volksgenossen ist daher das Recht auf Arbeit. Ebenso ist es erste Pflicht des Volksgenossen, geistig oder körperlich für die Volksgemeinschaft zu arbeiten, wie es in Punkt 10 des Parteiprogramms der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gefordert wird. Jegliches arbeits- und mühelose Einkommen wird grundsätzlich abgelehnt.

Der Volksgenosse lebt von seiner Arbeit, wird entsprechend seiner Leistung entlohnt und dient mit seiner Arbeit der Volksgemeinschaft, entsprechend seinen Begabungen und nach besten Kräften. Diese ethische Grundhaltung hat auch Konsequenzen auf das Währungssystem des nationalsozialistischen Volksstaates (siehe Staat), wie sie in Punkt 11 des Parteiprogramms niedergelegt sind:

BRECHUNG DER ZINSKNECHTSCHAFT. Diese Forderung ist ein Eckpfeiler des Parteiprogramms und eine der wichtigsten Forderungen des Nationalsozialismus überhaupt.

Der Zins ist der perverse Höhepunkt der ausbeuterischen Wirtschaftsform des Kapitalismus. Es muß mit der Vorstellung Schluß gemacht werden, daß nicht nur der Mensch, sondern auch das Geld "arbeitet", was im Extremfall dazu führt, daß Menschen, die genug Geld besitzen, anstatt selber zu arbeiten, dieses Geld an ihrer Stelle "arbeiten" lassen können (durch Kredite, Zinsen, Spekulationsgewinne, Börsenmanipulationen usw.). Erst die Brechung der Zinsknechtschaft ermöglicht eine Neue Ordnung, in der nach den Worten des Führers Adolf Hitler nicht der Mensch, für die Wirtschaft und die Wirtschaft für das Geld da ist, sondern in dem der Grundsatz gilt: **"Das Geld ist für die Wirtschaft da und die Wirtschaft für den Menschen."**

Nur die Brechung der Zinsknechtschaft und die Einführung einer zinsfreien Wirtschaftsordnung kann aus dem tödlichen Konkurrenzkampf sowohl in der Privatwirtschaft, als auch zwischen den Staaten einen friedlichen Wettbewerb machen, bei dem jeder zu leben hat und ohne Ausbeutung leben kann. Für alle ist genug da,



wenn rationell gewirtschaftet wird und eine Kreislauf- bzw. Gleichgewichtswirtschaft entsteht, in der nicht ständig Geld aus dem Kreislauf gezogen wird, um als Zinsgeld den Profit- und politischen Interessen jener zu dienen, die Herrscher über die Zinswirtschaft und die Welt des Geldes sind.

Die Freiheit einer Volkswirtschaft ist nur zu erreichen durch Entmachtung der Welthochfinanz, die mit Hilfe der Zinswirtschaft die Völker knechtet und in Abhängigkeit hält - und damit auch dem zionistischen Streben nach Weltherrschaft dient (siehe Zionismus). Der Kampf gegen diese Zinsknechtschaft ist deshalb nicht nur ein nationaler sondern ein weltweiter Freiheitskampf. Wichtiger außenpolitischer Bündnispartner in diesem Kampf ist die Religion des Islam, die eine Zinswirtschaft verbietet.

Der Nationalsozialismus bricht die Zinsknechtschaft und beseitigt so die Hauptquelle des arbeits- und mühelosen Einkommens im Innern und der Knechtschaft freier Völker nach Außen. Die erste konkrete Maßnahme nach der Revolution besteht in der Verstaatlichung aller Banken, Versicherungen und sonstiger geldwirtschaftlicher Unternehmen. Die Kontrolle über die nationale Währung muß gänzlich und allein beim völkischen Staat liegen.

150 - ZIONISMUS

Der Zionismus ist die Nationalbewegung des Judentums und damit die Staatsideologie des Raubstaates Israel. Soweit der Zionismus behauptet, eine jüdische Nation schaffen zu wollen, die einen eigenen Staat herausbildet, der Überleben und Entwicklung des jüdischen Volkes sichert, ist dagegen nichts einzuwenden. Dies wäre ein für jedes Volk normales Streben, und alles, was dazu beiträgt, aus dem Judentum ein normales, geistig gesundes und gleichberechtigtes Volk zu machen, ist zu begrüßen. Allerdings kann ein solcher jüdischer Staat nicht in Palästina bestehen und auf Landraub aufbauen, wogegen die Araber und insbesondere die dort beheimateten Palästinenser zu Recht kämpfen.

Wichtiger aber als dieser regionale Konflikt um den Raubstaat Israel ist die Tatsache, daß das Ziel des Judentums und seiner Nationalbewegung nicht die Schaffung eines normalen Nationalstaates ist, sondern die Gewinnung der Weltherrschaft. Darum ist auch der Staat Israel kein normaler Staat, sondern eine mit staatlicher Souveränität ausgestattete Verschwörerzentrale. Er ist nicht das Ziel nationalen Strebens, sondern Werkzeug auf dem Weg zur Weltherrschaft. Auch die, in aller Welt verstreuten, jüdischen Gemeinden sind nicht nach Einwanderung in ihren Heimatstaat strebende Volksgruppen, sondern weitere machtvolle Werkzeuge dieses Herrschaftsstrebens, weshalb sie auch nicht daran denken, ihre Machtpositionen in aller Welt zu räumen und nach Israel auszuwandern.

Der Zionismus ist die organisierte Macht des Weltjudentums im Streben nach der Weltherrschaft. Er bedient sich dabei gleichermaßen der staatlichen Souveränität des Raubstaates Israel wie der doppelten Loyalität der einflußreichen und mächtigen jüdischen Gemeinden, zionistischer Weltorganisationen und von Einzelpersonen in aller Welt. Damit wird der Zionismus zur Weltpest, die die Freiheit aller Völker bedroht und zur herausfordernden Wahnidee, die dem "auserwählten Volk" das Recht zuspricht, alle Völker zu beherrschen und auszubeuten.

Die weltweite Gegenwehr erfolgt geistig durch den sogenannten Antisemitismus, politisch durch einen antizionistischen Freiheitskampf, der einen ersten Höhepunkt fand, als die überwiegende Mehrheit der in der UNO vertretenen Nationen den Zionismus feierlich als "Rassismus" ächtete - also das Streben, das eigene Volk für höherwertig und als zur Herrschaft über die anderen "auserwählt" zu halten.

In Deutschland formuliert das Parteiprogramm der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei die antizionistischen Forderungen in den Punkten 4-8, die die Rassentrennung zwischen Ariern und Juden und das Streben nach einer nationalen Staatsführung von Deutschen für Deutsche enthalten.

Der Antizionismus gehört damit zu den wichtigsten Bestandteilen des politischen Kampfes der nationalsozialistischen Partei.

Insgesamt erstrebt der Nationalsozialismus eine weltweite Endlösung des Judenproblems, die weder Ausrottung des jüdischen Volkes noch Verfolgung bedeutet, wie die feindliche Greuelpropaganda behauptet (siehe auch Holocaust). Die wirkliche Endlösung soll die Freiheit der Völker ermöglichen und wiederherstellen, die der Zionismus heute beeinflusst, kontrolliert, beherrscht und ausbeutet, und sie soll dem jüdischen Volk dazu verhelfen, zu einem normalen Volk zu werden, das nicht mehr eine Geißel der Menschheit ist.



Spaß unter dem Hakenkreuz

Eine Sammlung von Anekdoten, zusammengestellt von Gerhard Lauck

53.

Aus Der Bismarck-Deutsche:

Churchill geht ins Jenseits.

"An die Bodenwäscher!", befiehlt Petrus.

"Was?" Churchill antwortet: "Ich, ein großer Staatsmann, soll Böden schrubben? Was macht Roosevelt?"

"Stallbursche!"

"Das ist noch schlimmer! Und Stalin?"

"Straßenreiniger!"

Churchill, inzwischen sehr ernst, fragt: "Gibt es denn keine Chance auf eine Veränderung?"

St. Peter schüttelt den Kopf und antwortet: "Nicht, solange Adolf im Büro sitzt!"

54.

Manchmal möchte selbst ein eingefleischter Aktivist sich nicht auf politische Diskussionen mit Fremden auf der Straße einlassen. Als mich ein Mann anstarrte, auf mich zukam und sagte: "Ich habe Sie doch letzte Woche im Fernsehen gesehen, oder? ", schaute ich ihm einfach in die Augen, grinste und antwortete: "Das muss mein böser Zwillingbruder gewesen sein!"

Er hat einfach gelacht. Pro oder Contra, er hatte offensichtlich auch einen Sinn für Humor.

Wenn meine Mutter damals genauso reagiert hätte, als ich ein Kind war, das mit der Hand in der Keksdose erwischt wurde!



NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITSPARTEI AUSLANDS- UND AUFGABORGANISATION

Der Kampf geht weiter!

TROTZ VERBOT NICHT TOT!



Boletín de Noticias NS
www.nsdapao.org

Informe frontal
Entrevista con Molly
Tercera parte

NSK: Sus proyectos actuales están obviamente relacionados con la filosofía y el arte.

Describe su opinión sobre el impacto de estos temas en la política.




the NEW ORDER

The Fight Goes On!

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware contemporary and racial kinmen, fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture dilution, and race-mixing.

Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Heil Hitler!
Gerdhard Lusch



TROTZ VERBOT NICHT TOT!

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

Abonnement-Formular

NS KAMPFRUF Abonnement für die nächsten zwölf Ausgaben. 30,00 Euro oder US\$30.00. (Bitte geben Sie an, welche Sprachausgabe Sie wünschen!)

Spende - IHRE Unterstützung macht unsere Arbeit möglich!

Name _____

Strasse _____

Stadt _____ Postleitzahl _____

Land _____

(fakultativ) E-Mail Adresse / Telefon _____

Schecks sind zahlbar an: **NSDAP/AO**

Post an: **NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA**

[Am Besten lassen Sie "NSDAP/AO" weg!]